

Go Ahead! - Vorschulprogramm

Bericht für das 1. Halbjahr 2010

Auch im Jahr 2010 hat sich das Vorschulprogramm weiter entwickelt. Die Vorschulen haben sich zum größten Teil sehr positiv entwickelt, auch wenn es bei der ein oder anderen auch vereinzelt zu Problemen kam.

Besonders aber personell hat sich das Programm verändert. Sei Juli 2010 hat Johanna Reimers die Leitung des Programms von David Steinacker übernommen. Nach drei Jahren als Leiter hat sich David entschieden, sich mehr auf die Vorstandsarbeit zu konzentrieren und so auch einer engagierten Mitarbeiterin die Chance zu geben, mehr Verantwortung zu übernehmen und sich noch mehr im Go Ahead! - Team einzubringen.

Im Folgenden finden Sie die Entwicklungen der vergangenen sechs Monate und die aktuelle Situation in den Vorschulen.

Crafcor Vorschule von God's Golden Acre

Das erste Halbjahr 2010 brachte für die Crafcor Vorschule in Cato Ridge/ KwaZulu Natal einige Schwierigkeiten mit sich.

Im März wurden in mehreren Nächten elektrische Kabel von der Anlage gestohlen, sodass die Vorschule keinen Strom mehr beziehen konnte. Das Versorgungsunternehmen ESCOM ersetzte die Schäden zwar umsonst, doch die Anbindung ans Stromnetz ist noch nicht wieder hergestellt, sodass es momentan keinen Strom in der Vorschule gibt.

Im Mai brachen außerdem drei Jugendliche aus einem nahen Dorf in die Vorschule ein und zerstörten Materialien und Bücher. Die gesamte Ausstattung der Vorschule wurde auf den Boden geworfen und durcheinander gebracht. Die drei Jugendlichen wurden allerdings gefasst und mussten den verursachten Schaden beheben. Außerdem gab es auch finanzielle

Schwierigkeiten in der Crafcor Vorschule. Trotz der Unterstützung von Go Ahead! mussten einige Budgets gekürzt werden, was zu Einschränkungen bei der Anschaffung von Lehrmaterialien und auch Nahrungsmitteln führte.

Mit Blick auf diese Probleme ist es bewundernswert, welche Erfolge die Vorschule trotzdem zu verzeichnen hat. Alle Kinder konnten täglich mit einer Mahlzeit versorgt werden. Lehrergehälter wurden zuverlässig gezahlt, sodass die drei ausgebildeten Lehrerinnen mit der Hilfe von einer Referendarin weiterhin qualifiziert unterrichteten. Im März wurde ein Elternabend erfolgreich durchgeführt, bei dem ein Elternkomitee gewählt wurde. Dies soll in Zukunft dabei helfen, die schwierige Lage in den Griff zu bekommen und auch die finanzielle Situation zu klären.

Go Ahead! ist bestrebt, diese neue Entwicklung der Crafcor Vorschule zu unterstützen, um so die problemlose Arbeit der Vorschule in der Zukunft zu erleichtern. Wie die genaue Zusammenarbeit aussehen soll, werden wir im nächsten halben Jahr festlegen und Sie über mögliche Änderungen so schnell es geht informieren.

9 Vorschule in Kwa Ximba – Kwa Ximba Crèche and Preschool

In diesem Jahr wurde die Vorschule #9 als eigene gemeinnützige Organisation (non-profit organisation, NPO) registriert. Sie ist damit sowohl strukturell als auch finanziell unabhängig von dem bisherigen Manager God's Golden Acre (GGA). Trotzdem ist die Vorschule aber weiter auf Spenden angewiesen und steht jetzt im direkten Kontakt zu Go Ahead!. Go Ahead! und unser südafrikanischer Partner GGA sind stolz, dieser Vorschule zur Unabhängigkeit verholfen zu haben.

Die Schule wurde in Kwa Ximba Crèche and Preschool (sprich: Kwa Klimba) umbenannt und wird von einer ausgebildeten Lehrerin geleitet. Unterstützt wird sie von einer Referendarin, einer Köchin und einer freiwilligen Helferin. Die Vorschule ist in Krippe und Vorschule unterteilt. Sie wird von der Gemeinde unterstützt, die sich am Bau sowie der Gestaltung des

Spielplatzes beteiligt.

Go Ahead! wird jetzt prüfen, ob und in welchem Umfang die Zusammenarbeit mit der neuen Leitung der Vorschule weitergeführt werden kann. Auch hier werden wir Sie informieren, sobald wir die weitere Entwicklung absehen können.

Pastoral Vorschule

Im ersten Halbjahr 2010 hat die Pastoral Vorschule wieder mehrere Fortbildungen für ihre Lehrer realisieren können. Der Besuch einiger privater Unterstützer aus Großbritannien wurde beispielsweise dazu genutzt, eine zweiwöchige Fortbildung zur frühkindlichen Entwicklung durchzuführen. Eine Lehrkraft konnte einen Kurs bei „Greater Soweto“ abschließen und hat sich auch bereits für einen weiteren Kurs dort angemeldet, außerdem hat die Leiterin der Vorschule, Pam Mfafa, einen Erste Hilfe Kurs absolviert.

Auch für die Kinder der Pastoral Schule gab es in diesem halben Jahr einige Highlights. Zunächst brachten die Besucher aus Großbritannien viele Materialien mit, mit denen die Kinder kreativ basteln konnten. Außerdem besuchte die Vorschule im April den Johannesburger Zoo. Für einige Kinder war es der erste Zoobesuch ihres Lebens, was den



Ausflug zu einem ganz besonderen Erlebnis machte.

Einige der Pastoral Kinder bei ihrem Ausflug in den Johannesburger Zoo.

In der Vorschule wurde außerdem die Küche vom Rest des Klassenzimmers abgetrennt, um die Kinder aus der Küche fern zu halten. Es war nicht sicher für die Kinder, sich dort aufzuhalten.

Finanziell gibt es für die Pastoral Vorschule noch immer einige Schwierigkeiten. Das südafrikanische „Department of Social Affairs“ (Ministerium für Soziales) sponsert die Schule zwar, allerdings wurden diese Gelder in der Vergangenheit gekürzt und jetzt nur noch für Nahrungsmittel zur Verfügung gestellt. Auf Grund steigender Preise müssen allerdings auch die Lehrergehälter angepasst werden, sodass unsere Unterstützung hier besonders wichtig ist.

Heartbeat Vorschulen in Kathelong

Unser afrikanischer Partner Heartbeat arbeitet in Kathelong, einem Vorort von Johannesburg, mit 7 Vorschulen zusammen. Neben finanzieller Unterstützung erhalten die Vorschulen von externen Mitarbeitern vor Ort Fortbildungen zum Thema Kindererziehung wie auch effiziente Leitung einer Vorschule.

Unter anderem durch die Hilfe von Go Ahead! konnten seit April dieses Jahres zwei weitere Vorschulen aufgenommen werden, in denen Kinder des Heartbeat Programms in der Zukunft untergebracht werden können. Außerdem konnte durch Spenden von Go Ahead! der Schulbesuch von 34 Kindern weiterhin finanziert werden. Für diese Kinder wurden die Schulgebühren übernommen und in einigen Fällen auch die Transportkosten zu den entsprechenden Schulen.

Ein besonderer Schwerpunkt wurde in diesem halben Jahr wieder auf die Sicherheit der Kinder gelegt. Neben Fortbildungen für Lehrkräfte und Betreuer wurden Puppentheater für die Kinder durchgeführt. Über diesen Weg sollen die Kinder zu Themen wie Kindesmissbrauch, Sicherheit und auch Drogenmissbrauch aufgeklärt werden. Um eine gesunde Ernährung zu gewährleisten unterstützt Heartbeat die Einrichtung von Gemüseärten in den Vorschulen. 3 Vorschulen haben bereits eigene Gärten und eine weitere wird im Moment bei dem Aufbau eines Gartens unterstützt.

Durch die Einführung von Anwesenheitsregistern im letzten Jahr kann Heartbeat nun verfolgen, welche Kinder nur unregelmäßig in den Vorschulen sind. In solchen Fällen werden Mitarbeiter in der jeweiligen Region benachrichtigt, um den Grund für das Fehlen zu ermitteln und möglicherweise finanzielle Hilfe zu geben. Durch diese Entwicklung wird die Hilfe für die Kinder kontinuierlicher und effektiver. Probleme gab es in einigen Vorschulen, weil nicht alle Altersstufen von der Regierung unterstützt werden. Die Kinder des „Grade R“ (Altersstufe 5-6 Jährige) müssen deshalb gesondert von Heartbeat unterstützt werden.

In 2 Vorschulen gab es außerdem den Verdacht, dass Kinder, die von Heartbeat gesponsert werden, weniger Unterstützung erhalten als andere Kinder. Dies könnte daran liegen, dass Heartbeat weniger Gebühren zahlen muss als die Eltern, die sich die Schulgebühren selber leisten können. Die Situation wird hoffentlich bald geklärt sein und wir werden Sie über den Ausgang informieren.

Fazit

Auch in der ersten Jahreshälfte 2010 ist die Anzahl der Vorschulschulpatenschaften wieder leicht gestiegen. Allerdings wird es in der zweiten Hälfte einer unserer Prioritäten sein, den Anstieg weiter voranzutreiben. Besonders die Entwicklung der Pastoral Vorschule erfreut uns sehr. Die Schule liegt in einem Township, dass Unterstützung dringend nötig hat und jeden Monat kommen neuen Eltern, die ihre Kinder bei der Pastoral Schule anmelden möchten. Auch die Zusammenarbeit mit der Schulleitung funktioniert hervorragend und wir freuen uns darauf, auch in den nächsten Monaten spannende Projekte mit der Schule umzusetzen.

Trotz der weitgehend positiven Entwicklungen in den Vorschulen gab es mit der Crafor Vorschule auch einige schwierige Erlebnisse. Hier versuchen wir, mit unseren Partnern vor Ort eng zusammen zu arbeiten, um möglichst schnell eine für beide Seiten, und besonders für die Kinder, zufriedenstellende Lösung zu finden.

Wir möchten uns herzlich bei Ihnen bedanken, im Namen des Go Ahead! – Teams und der

südafrikanischen Vorschulen. Erst Sie machen es mit Ihrer Patenschaft möglich, dass wir die Vorschulen in ihrer Entwicklung begleiten können und sie finanziell so unterstützen, dass den Kindern die Chance auf eine durch Bildung verbesserte Zukunft gegeben wird.

Als neue Leiterin des Vorschulprogramms freue ich mich auf ein spannendes, produktives zweites Halbjahr 2010, in dem wir in Deutschland und in Südafrika emsig daran arbeiten werden, für die Kinder die besten möglichen Bedingungen in den Vorschulen zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna Reimers

Leiterin Vorschulprogramm – j.reimers@goahead-organisation.de